

Wasser- und Schifffahrtsamt
Minden
Am Hohen Ufer 1-3
32425 Minden

Ansprechpartner: Gerd Willmann
Durchwahl: (05 71) 64 58 – 11 01
E-Mail: gerd.willmann@wsa-mi.wsv.de
Internet: www.wsa-minden.de

Tel.: (05 71) 64 58 – 0
Fax: (05 71) 64 58 – 12 00

Datum: 08.08.2005

Presseinformation

Weitere Schleusen an die Fernbedienzentrale Minden angeschlossen

Im zweiten Projektabschnitt für die Automatisierung und Fernbedienung von Schleusen im Bereich der Wasser- und Schifffahrtsämter Verden und Minden sind zwei weitere Schleusen an die Fernbedienzentrale des Wasser- und Schifffahrtsamtes Minden angeschlossen worden. Neben den bisherigen, von Minden aus fernbedienten Schleusen Petershagen, Schlüsselburg und der Unteren Schleuse Minden sind jetzt die Mittelweserschleusen Landesbergen und Drakenburg hinzugekommen.

Die Schleuse Landesbergen wird nach einem vorangegangenen zweiwöchigen Probetrieb seit dem 1. August im Wirkbetrieb fernbedient. Während des Probetriebs befand sich noch ein Mitarbeiter vor Ort auf der Schleuse, um eine reibungslose Umstellung auf den fernbedienten Betrieb sicherzustellen.

Die Fernbedienung der Schleuse Drakenburg läuft zurzeit im Probetrieb. In Kürze wird auch dort kein Mitarbeiter mehr vor Ort sein.

Die neu eingerichtete Fernbedienzentrale Schleusen des Wasser- und Schifffahrtsamtes Minden wurde im Februar 2004 durch den Bundesminister für Verkehr, Bauen und Wohnen, Herrn Dr. Manfred Stolpe, ihrer Bestimmung übergeben.



Die Schleuse Landesbergen wird jetzt auch fernbedient.

Die zukünftige Planung sieht für die nächsten Jahre den Anschluss weiterer Schleusen an die Fernbedienzentrale vor, so dass schließlich insgesamt elf Schleusen, bestehend aus sechs Mittelweserschleusen, drei Mindener Schleusen und zwei Schleusen am Stichkanal nach Osna-brück von Minden aus bedient und überwacht werden.

Die benötigten Steuerbefehle und Überwachungsbilder werden über ein Lichtwellenleiterkabel von den jeweiligen Schleusen in die Fernbedienzentrale übertragen bzw. auf die Schleusen gesendet.

Das Konzept der Automatisierung sieht auch die Möglichkeit einer Verlängerung der Schleusenbetriebszeiten bis hin zum 24-h-Betrieb mit Einführung der Nachtschifffahrt vor. Zur Zeit werden die Schleusen überwiegend 16 Stunden pro Tag (06.00 bis 22.00 Uhr) betrieben.